

The Guardian Angel

Von water

Kapitel 28: Halt durch Ray

hey^^ erstmal wünsche ich euch allen frohe weihnachten, so jetzt sind wir schon beim vorletzten kappi angekommen aber keine panik ich habe schon ein paar ideen zum zweiten teil

viel spaß beim lesen und ich hoffe es gefällt euch

lg water

Als Ray die Arena betrat, stand ihm Bryan bereits gegenüber. Er blickte abwertend auf Ray hinab und konnte sich ein fieses Grinsen nicht verkneifen. „Was ist denn so lustig?“ Ray blickte ihn ernst an, doch von seinen Gegner kam nur ein amüsiertes Kichern. „Die Tatsache, dass du glaubst allen ernstes eine Chance gegen mich zu haben. Das ist so lustig.“ Kam es spöttisch von Bryan. Beide Blader steckten ihre Blades in die Starter und richteten sie auf die Arena. Diese wirkte auf den ersten Moment einfach, doch plötzlich begann der innerste Teil zu rotieren und nahm mehr und mehr an Geschwindigkeit zu. Auf das Startzeichen ihn ließen beide ihre Blades in die Arena aber kaum hatte Bryans Blade den Rand der Arena geschnitten, da spürte Ray auch schon ein starkes ziehen im Bauch. Ein Stück hatte sich von der Arena gelöst und Ray direkt in den Magen getroffen. Dieser sank vor Schmerz auf die Knie und atmete hektisch ein und aus. „Au man steh auf Ray!“ Seine Freunde waren aufgesprungen und sahen besorgt zu ihrem Freund hinüber. Kai ballte seine Hände zu Fäusten und blickte Bryan hasserfüllt an. „Dieser Mistkerl, das war Absicht! Er hat seinen Blade so gelenkt das ein Stück aus der Arena einfach herausbrechen musste und das hat er auf Ray gelenkt!“ „Glaubst du das wirklich?“ Max blickte seinen Leader entsetzt an ehe er sich wieder Ray und seinem Kampf widmete. /Wenn Kai recht hat muss Ray höllisch aufpassen! Das könnte verdammt gefährlich werden./

Tyson beobachtet den Kampf mit gemischten Gefühlen und hoffte das Ray das Match schnell beenden würde. Der Kampf der beiden wurde immer härter, zwar schaffte es Driger Bryans Falborg öfters zurückzudrängen doch eine wirkliche Chance gegen ihn hatte er nicht. Ray hatte nicht nur alle Hand mit Bryans Blade zu tun, sondern auch mit seinen hinterhältigen Tricks. Immer wieder spürte er Schnitte, welche sich in seine Haut zogen. Doch was sollte er dagegen tun? Außer ihren Blades konnte Ray nichts in der Arena erkennen.

Also wie machte Bryan das? Auch seine Freunde konnten sich nicht erklären was in der

Arena vor sich ging, bis Kenny ein Licht aufging. „Es ist die Luft!“ Die Anderen blickten Kenny verwundert an und er fing an zu erklären: „Bryan hat seinen Falborg so trainiert, dass dieser die Luftströme verändern und damit den Blader direkt angreifen kann. Da man Luft natürlich nicht sehen kann, kann man auch nichts dagegen unternehmen.“ (Also muss Ray gegen etwas kämpfen was unsichtbar ist? Oh Kinder das kann ja was werden.) Meinte Dizzy pessimistisch. Im Stillen dachten alle das Gleiche, wie sollte Ray gegen etwas ankämpfen das unsichtbar war? Gerade als sie wieder zur Arena blickten, wehte Ray eine starke Windböe entgegen und schleuderte ihn samt Driger aus der Arena. Ray blieb angeschlagen auf dem Boden liegen und seine Freunde eilten zu ihm. „Ray hey alles klar bei dir?“ Kai und Max halfen ihm hoch und Tyson ließ seinen Blick kurz übers Rays Verletzungen gleiten. /Das ist echt übel. Ich hätte nie gedacht das die soweit gehen um ein Match zu gewinnen./ Sie stützten ihren Freund und gingen zurück in den Vorbereitungsraum.

Vorsichtig schielte Ice zu Melody hinüber. Diese blickte starr auf den Fernseher und sah so aus als müsste sie gerade all ihre Selbstbeherrschung aufbringen um nichts dummes anzustellen. Ihr ganzer Körper bebte vor Wut, ihre Hände waren zu Fäusten geballt und sie presste ihre Lippen so feste aufeinander, dass sie bereits weiß waren. „Hey ganz ruhig Kleines. Atme tief ein und aus.“ Ice legte ihr beruhigend die Hände auf ihre Schultern, doch das Zittern hörte nicht auf. „Diese miese, kleine Ratte. Wie kann er es nur wagen? Das wird er mir büssen!“ Melodys Haare stellten sich leicht auf und ihre Augen funkelten gefährlich. Doch plötzlich fuhr sie erschrocken aus ihrer Starre und blickte Ice ängstlich an. „Was war das? War ich das?“ Fragte sie ängstlich. Der Blauhaarige nickte knapp und sah sie aufmunternd an. „Hey, sein nicht traurig. Das ist ganz normal, so etwas passiert schon einmal bei einer Wandlung. Keine Angst.“ Melody wusste das Ice sie nur aufmuntern wollte aber so richtig gelang es ihm nicht. /Egal was Ice alles versucht um mich aufzumuntern diese ganze Wandlungssache macht mir einfach Angst. Ich hätte Bryan gerade am liebsten den Hals umgedreht und wer weiß was ich gemacht hätte wenn er mir gegenüber gestanden hätte. Ich muss was dagegen tun, so geht es nicht weiter!/ Traurig blickte sie wieder auf das Bild im Fernseher. Sie konnte doch nicht einfach hier tatenlos sitzen bleiben und zusehen wie Ray von diesem Typen fertiggemacht wurde. „Ice ich möchte etwas ausprobieren, also wenn ich dir gleich nicht mehr antworte beachte es einfach nicht weiter.“ Bevor Ice noch etwas sagen konnte fingen auch schon Melodys Augen an zu leuchten und sie schien sich in einer Art Trance zu befinden. /Was hat sie denn jetzt vor?/

„Du solltest das Match lieber absagen Ray, das ist kein einfacher Beybladekampf mehr.“ Tysons Vater besah sich Rays Wunden und musterte den Verletzten kritisch. Doch Ray blieb hart „Ich kann doch das Match jetzt nicht einfach absagen, oh nein! Ich werde die nächste Runde nicht nur bestreiten, ich werde sie auch gewinnen!“ Ray stand auf und ging zu seinen Teamkameraden hinüber. „Hier ich hab Driger wieder repariert und den Abwehrring erneuert.“ Kenny reichte ihm Driger und gemeinsam gingen sie zurück zur Arena. Bryan war bereits dort und schaute Ray aus siegessichern Augen an. „Ich kann es kaum erwarten dich in der nächsten Runde wieder fertigzumachen.“ Von Ray kam nur ein wütendes Knurren und er machte sich startklar. Auf das Zeichen hin ließen beide ihre Blades in die Arena und Bryan machte dort weiter wo er in der ersten Runde aufgehört hatte. Wieder musste Ray schwer einstecken. /Was soll ich nur tun? Wie kann ich ihn nur aufhalten?/ < Ganz ruhig Ray du schaffst das! > Rays Augen weiteten sich vor Schreck. /Bin ich etwa schon so fertig,

dass ich mir einbilde Mels Stimme zu hören?/ < Nein das ist keine Einbildung! Aber hör mir lieber zu als dir deswegen sinnlose Gedanken zu machen! > Ihre Stimme klang ernst und befehlend. /Aber wie kann ich diesen Kampf noch gewinnen? Ich weiß noch nicht einmal woher Bryans Angriffe kommen und ich weiß auch nicht wie lange ich mich noch auf den Beinen halten kann./ Kurz zuckte Ray erneut zusammen. Schon wieder schnitten sich Bryans Angriffe in seine Haut und er schloss vor Schmerzen die Augen. < Du musst durchhalten Ray. Wenn du jetzt verlierst war's das und Biovolt hat gewonnen, willst du das?> Melodys verzweifelte Stimme ließ Ray aufhorchen. Nein, das letzte was er wollte war Biovolt den Sieg zu überlassen. /Aber was soll ich tun? Hast du eine Idee?/

Kurz herrschte Funkstille doch dann ertönte wieder Melodys erleichterte Stimme < Ich glaube ja. Hör zu Bryan benutzt den Wind als Angriffswerkzeug und der muss doch irgendein Geräusch von sich geben. Achte auf das kleinste Geräusch und versuche dich danach zu richten.> Ray hatte verstanden und schloss die Augen. Er konzentrierte sich auf jedes Geräusch und tatsächlich. Er hörte nicht nur das leise Surren ihrer Blades, sondern auch kleine schneidende Geräusche. Es gelang ihm nun immer öfters Bryans Angriffen auszuweichen und dann als er wieder einiges einstecken musste ließ er Drigers ganze Kraft frei und schleuderte Bryans Falborg aus der Arena. < Du hast es geschafft, das war spitze Ray! > Melody klang glücklich und erleichtert und so fühlte sich Ray auch. Erschöpft sank er auf die Knie und ließ sich von seinen Freunden feiern. Wieder gab es eine kleine Pause in der sich die Blader erholen konnten und Melody zog sich wieder aus seinen Gedanken zurück.

„Man Ray das war genial! Wie hast du das gemacht?“ Tyson war total aufgeregt und ließ seinen Freund erst gar nicht zu Wort kommen. Kenny und Max schüttelten belustigt den Kopf und Kai sah Ray besorgt an. „Du hast ganz schön was abbekommen. Wie geht es dir?“ Kurz blickte Ray den jungen Russen erstaunt an ehe er ihm rasch antwortete: „Mir geht's gut wirklich Leute und dank Mel hab ich auch die zweite Runde gewonnen.“ Jetzt war es Kai der ihn verwundert anschaute. „Melody hat dir geholfen?“ Der Chinese nickte und wandte sich auch an seine restlichen Freunde: „Keine Ahnung wie ich es euch erklären soll aber Mel war plötzlich in meinen Kopf. Sie hat während des Kampfes mit mir gesprochen und mir den entscheidenden Tipp gegeben. Ohne sie hätte ich den Kampf wahrscheinlich nicht gewonnen.“ Seine Freunde blickten ihn erstaunt an. Kurz herrschte Stille, ehe sich Mr. Dikenson zu Wort meldete: „Ich wusste gar nicht das Melody dazu in der Lage ist. Seltsam.“ Das Selbe ging auch Kai durch den Kopf und er erinnerte sich an das, was sein Großvater ihm erzählt hatte. /Hatte er das damit gemeint? Ich hoffe es geht ihr gut, ach Mel./

Melody schloss ihre Augen und atmete tief ein und aus. /Er hat es geschafft./ Als sie ihre Augen öffnete blickte sie in Ice verwirrtes aber auch neugieriges Gesicht. „Was hast du gerade gemacht? Es war als wäre dein Geist ganz woanders.“ Melody zuckte lediglich mit den Schultern. „Ich weiß auch nicht. Ich wollte lediglich Ray eine Hilfe sein und plötzlich war ich in seinem Kopf. Ich konnte das Match durch seine Augen sehen und durch seine Gedanken mit ihm reden. Es war unglaublich, zu so etwas war ich bis jetzt noch nie in der Lage.“ Ice strahlte plötzlich übers ganze Gesicht. „Man das ist ja unglaublich, deine Kräfte sind einfach der Hammer. Du bist echt einzigartig.“ Melody schenkte ihm ein verlegendes Lächeln. „Weißt du Ice ich wollte unbedingt für die Jungs da sein und obwohl ich nicht körperlich bei ihnen war konnte ich mit ihnen

kämpfen. Ich wollte auf jeden Fall für sie da sein und das hab ich geschafft.“ Ice blickte sie warm an: „Du bist sozusagen ihr Schutzengel oder?“ Melody konnte sich ein Kichern nicht verkneifen und Ice setzte noch eins drauf: „Obwohl einen Babysitter bräuchten sie wahrscheinlich dringender.“ Melody konnte nicht anders als zu Lachen. Ice beobachtete sie fasziniert. Das war das erste Mal das er sie glücklich sah und ihr Lachen hören konnte. Es machte ihn glücklich sie so froh und unbeschwert zu sehen, denn er konnte sich gut vorstellen, dass das in ihrem Leben nicht immer der Fall gewesen sein konnte. „Wirst du auch in der dritten Runde mit ihm Kämpfen?“ Fragte Ice besorgt, „Du weißt nicht ob dabei etwas schief gehen kann.“ Melody sah ihn ernst an „Ich weiß aber ich kann nicht anders. Sie brauchen mich doch!“ Ice stieß einen tiefen Seufzer aus und richtete seinen Blick wieder auf den Fernseher, während Melody wieder in ihren Trancezustand verfiel.

Im Stadium war die Luft zum zerreißen gespannt. Jeder erwartete sehnsüchtig das Finale der zweiten Rund denn nun entschied sich wer als Sieger vom Platz gehen würde. Jedes Team hatte einmal gewonnen und verloren. Dieser Kampf entschied also alles. Beide Blader nahmen ihre Positionen ein und schickten ihre Blades ins Rennen. „Weißt du was Ray? Eigentlich lasse ich meine Gefühle nicht groß zu aber als du mir eben den Sieg vor der Nase weggeschnappt hast, hat mich das doch ganz schön wütend gemacht.“ Bryan schaute ihn aus hasserfüllten Augen an und in genau diesem Moment spürte Ray einen scharfen Schnitt in seiner Schulter. < Lass dir das nicht gefallen Ray! Wehr dich! > Wieder konnte Ray Melodys Stimme in seinem Kopf hören und der Gedanke nicht allein zu sein machte ihm Mut. /Aber wie? Ich versuche ihm ja schon auszuweichen aber es klappt nicht./ Bevor Melody ihm eine Antwort geben konnte ging Ray in Knie. Sein ganzer Körper war mit Schnitten überseht und das zerrte langsam aber sicher an seinen Kräften. Er atmete hektisch ein und aus und versuchte die Schmerzen zu vergessen. < Steh auf Ray! Bitte steh auf! Du darfst dich nicht von ihm unterkriegen lassen! Du musst dich wehren notfalls mit den selben Tricks. > Ihre am Anfang noch flehende Stimme wurde zum Schluss dünn und kalt. Ja, Ray konnte die Kälte in ihr am ganzen Körper spüren. /Mel was ist den in dich gefahren? Ich würde mich nie auf sein Niveau herablassen. / < Ach nein, wie edel von dir. Hör mal gut zu Ray, nur der Stärkste kann diesen Kampf gewinnen! Mit Sanfthandschuhen wirst du hier nicht weit kommen! > Ray glaubte sich verhöhnt zu haben. Meinte sie das etwa ernst? Was war denn mit ihr los, sie war plötzlich so anders. < Wenn du nichts tust, soll ich dann etwas unternehmen? > Ihre Stimme klang belustigt, ja sie freute sich richtig darauf Bryan anzugreifen. /Nein Mel halt dich bitte aus dem Kampf raus ich schaffe das auch allein!/ Ray musste einen Schlag nach dem anderen einstecken, doch gerade als Bryan zu finalen Schlag ansetzte, ließ Ray Driger frei, welcher sich schützend vor ihn stellte. „Was soll das denn?“ Entfuhr es Bryan wütend. „Ich beende es jetzt! Tut mir leid aber diese Runde geht an mich, los Driger!“ Der weiße Tiger stürzte sich auf den gegnerischen Vogel. Dieser hatte keine Chance noch rechtzeitig auszuweichen und so gelang es Ray Bryans Blade aus der Arena zu katapultieren.

Dessen Teamkameraden waren aufgesprungen und starrten fassungslos auf ihren Teamkollegen, welcher samt seinem Blade auf dem Boden außerhalb der Arena lag. Am Ende seiner Kräfte und schwer atmend sank Ray auf die Knie. /Mel was war denn mit dir los? Du warst plötzlich so komisch. Du hast mir richtig Angst gemacht!/ Das nächste was Ray hörte war ein trauriges Schluchzen und eine tränenerstickte Stimme

< Es tut mir leid. Ich weiß nicht was mit mir los ist! Ich hab ja selbst angst vor mir, was soll ich tun Ray? > Doch bevor Ray ihr eine Antwort geben konnte schien sie bereits eine gefunden zu haben. < Vielleicht wäre es besser wenn ich euch verlassen würde. Dann müsste ich keine Angst mehr um euch haben. > Ray wollte ihr gerade sagen wie dumm diese Idee doch war als ihm plötzlich schwarz vor Augen wurde und er nach hinten kippte. Das letzte was er hörte war ein zartes < Es tut mir so leid. >

Die Demolischen Boys und Boris hatten sich derweil in ihren Raum zurückgezogen und Boris war gerade dabei sie in Grund und Boden zu stampfen. Er bezeichnete sie als Versager und Abschaum oh nein er sparte nicht mit Komplimenten. Boris wollte gerade so weitermachen als Bryan plötzlich schmerzlich zusammen fuhr und nach Luft rang. „Hey Bryan was ist los mit dir?“ Tala und seine Freunde beugten sich zu ihm runter und konnten nicht verstehen was mit ihm los war. Selbst Boris konnte sich keinen reim darauf machen. Doch so schnell der Schmerz gekommen war, so schnell war er auch wieder verschwunden und der junge Russe atmete tief ein und aus. „Was ist denn passiert?“ Ian blickten den Größeren gespannt an und nachdem er sich wieder einigermaßen beruhigt hatte fing er an zu erzählen: „Keine Ahnung, ich bekam plötzlich keine Luft mehr und es hat sich so angefühlt als ob mein ganzer Körper zusammengedrückt wird.“

Ice lag auf dem Bett im Hotel und starrte stur an die Decke. Er stieß gerade einen tiefen Seufzer aus, als plötzlich ein unerwarteter Ruck durch Melodys Körper ging. Im Nu war der Körper des Jungen in die Senkrechte geschnellt und sah Melody erwartend an. Doch als er die stummen Tränen sah, die sich ihren Weg durch ihr Gesicht bahnten schloss er sie sofort in die Arme. „Was ist passiert, erzähl es mir.“ Ice Stimme hatte so etwas beruhigendes an sich und nachdem sich Melody wieder einigermaßen beruhigt hatte fing sie an mit zittriger Stimme zu berichten: „Zuerst war alles in Ordnung. Ich hatte wieder eine Verbindung zu Ray aufgebaut, doch als Bryan ihn immer heftiger attackierte wurde ich auf einmal so wütend auf ihn. Ich hab zu Ray gesagt, dass er es ihm mit gleicher Münze heimzahlen soll und wenn er es nicht machen würde ich das übernehme. Ice er hatte Angst vor mir! Und dann als der Kampf zu Ende war, war ich immer noch so wütend auf diesen Bryan und hab ihn gesucht. Als ich ihn gefunden habe, habe ich meine Hand nach ihm ausgestreckt und sie so fest wie möglich zuge drückt. Er bekam keine Luft mehr und hatte große Schmerzen, doch das war mir egal. Ich hab mich selbst nicht wieder erkannt. Vielleicht wäre es wirklich besser die Jungs zu verlassen denn was ist wenn mir das bei einem von ihnen auch passiert. Alles was ich wollte war doch nur nie wieder allein zu sein aber ich glaube das ist mein Schicksal.“ Ice verstärkte daraufhin seine Umarmung und redete ihr wieder gut zu: „Das ist garantiert nicht dein Schicksal. Aber glaubst du wirklich, dass dieses Team bis in alle Ewigkeiten bestehen wird? Glaub mir nach der WM trennen sich die Wege deiner Freunde wieder und du stehst alleine da. Es sei denn...“ Hier brach Ice kurz ab und blickte in ihre tränendurchfluteten saphirblauen Augen. „Es sei denn du schließt dich meinem Team an.“